

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef | Frankfurter Str. 97 | 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

Hennef, den 08.04.2025
Unser Zeichen AN/2025/023

Anfrage: Kreuzung L 125 / Hanftalstraße / Am Bürgerberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion die nachfolgende Anfrage im zuständigen Ausschuss mündlich und schriftlich zu beantworten:

Welche Möglichkeiten werden gesehen, die Sicherheit in diesem Kreuzungsbereich zu erhöhen?

Begründung:

An der Kreuzung L 125 / Hanftalstraße / Am Bürgerberg kommt es immer wieder zu Unfällen: so ereignete sich am Samstag, dem 9.3. der folgende Unfall: Ein PKW aus Lanzenbach kommend, Richtung Hennef fahrend kollidierte mit einem PKW der aus der Hanftalstraße auf die L 125 Richtung Lanzenbach abbiegen wollte.

Rettungswagen und Polizei wurden unverzüglich von Anwohnern informiert. Die Straße war übersät von Blechstücken und Scherben. Wegen auslaufenden Benzins aus einem PKW musste auch die Feuerwehr alarmiert werden.

Die Bewohner beobachten immer wieder, dass Tempo 50 im vorgenannten Kreuzungsbereich nicht eingehalten wird und es zu Unfällen und kritischen Situationen kommt. Hilfreich um die gefahrene Geschwindigkeit zu messen, wäre es, sowohl im Tempo 70 Bereich als auch im Tempo 50 Bereich Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.

Hierbei wird darum gebeten, folgende Vorschläge in die Überlegungen einzubeziehen und zu betrachten:

- Aktuell wird aus Richtung Lanzenbach kommend direkt hinter dem Ortssausgangsschild Tempo 50 angeordnet; am Ende der Serpentinestrecke wird jedoch gleich die Geschwindigkeit freigegeben (bis 100 km/Stunde). Bereits nach knapp 400

Metern wird dann Tempo 70 vorgeschrieben, und kurz dahinter Tempo 50 (im Kreuzungsbereich). Die teilweise Zulassung von bis zu Tempo 100 kann Autofahrer dazu bringen, nach der Ortsdurchfahrt durch Lanzenbach und der anschließenden Serpentinestrecke, erst einmal die Situation zu nutzen, ab dann deutlich zu beschleunigen. Möglicherweise ist dies ein Grund dafür, dass im Kreuzungsbereich die Geschwindigkeit noch überhöht ist. Der Einsatz eines Blitzers wäre hier angebracht.

- Vorschlag: Um hier die Situation zu verbessern: Nach der Serpentinestrecke gleich Tempo 70 vorzugeben, wie es im weiteren Bereich der L 125 auf vorgeschrieben ist.
- Aus Hennef kommend ist das Tempo 50 Schild erst spät erkennbar. Es wird auch durch Straßenrandsträucher, häufig verdeckt.
 - Ein Vorziehen des Schildes Richtung Hennef und die Sicherstellung der Sichtbarkeit kann da die Situation verbessern. Außerdem sollte es reflektierendes Schild gewählt werden, damit es auch in den Abendstunden erkennbar ist.
- Die Fußgängerquerungshilfe ist weder gut sichtbar noch gut abgesichert. Seit Umverlegung der Bushaltestelle auf die Geisbacher Seite (Kochgarten) überqueren noch mehr Nutzer die L 125. Viele Schüler und Berufspendler auch am frühen Morgen, wenn es häufig noch dunkel ist.
 - Mögliche Maßnahmen sind eine Beleuchtung der Querungshilfe, Schneiden des Seitengrüns, Verbreiterung der Fußgängerfläche. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob die Querungshilfe zu einem Fußgängerüberweg mit Zebrastrifen ausgebaut werden kann. Ergänzend sollte geprüft werden, durch entsprechende Markierungen eine „Rubbelfläche“ zum Abstoppen aufzubringen.
- Als langfristige Lösungsmöglichkeiten sollte eine Ampelschaltung eingerichtet werden. Denkbar wäre auch ein Kreisverkehr. Die Umsetzung einer dieser Lösungen bedarf eines Vorlaufs (ev. Flächenerwerb bei Kreisverkehrslösung). Um langfristig mehr Sicherheit herzustellen, müssen diese Wege in die Planungen eingebracht werden. Im Rahmen der geplanten Aus- und Umbaumaßnahmen der Hanftalstraße könnte auch eine entsprechende Planung im Kreuzungsbereich mit berücksichtigt werden.
- An der Kreuzung quert auf der Seite Hanftalstraße ein Rad-/Fußweg. Dieser ist erst spät für die Autofahrer zu erkennen, vor allem, weil die Sichtlinie zur L dahinter liegt. Es kommt dort immer wieder zu brenzigen Situationen, weil die Räder schnell aus dem Radweg herausfahren, Autofahrer aber noch nicht langsam genug sind.
 - Welche Verbesserungsmöglichkeiten dort gesehen werden, z.B. eine vorherige Ankündigung der Querung durch ein Verkehrsschild oder eine deutliche farbliche Markierung des Radweges.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Sören Schilling
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Dr. Hedi Roos-Schumacher
Ratsmitglied

Gez.
Regina Osterhaus-Ehm
Sachkundige Bürgerin

Gez.

Barbara Veen

Sachkundige Bürgerin